



2023

Bericht zur Wirkungsorientierung 2022

gemäß § 68 Abs. 5 BHG 2013 iVm
§ 7 Abs. 5 Wirkungscontrollingverordnung

**Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten
UG 12**

Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS)
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschef Mag. Christian Kemperle
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien
bmkoes.gv.at

Redaktion und Gesamtumsetzung: Mag. (FH) Stefan Lindeis, Abteilung III/C/10
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Oktober 2023

Datenstand aller Angaben: 31. August 2023

Grafiken: Lekton Grafik & Web development (Überarbeitung durch BKA Design & Grafik)
Fotonachweis: BKA/Regina Aigner (Cover, Kapiteltrenner)
Gestaltung: BKA Design & Grafik
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Alle Rechte vorbehalten: Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Medieninhaberin unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk sowie der Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Medien, wie z. B. Internet oder CD-Rom.

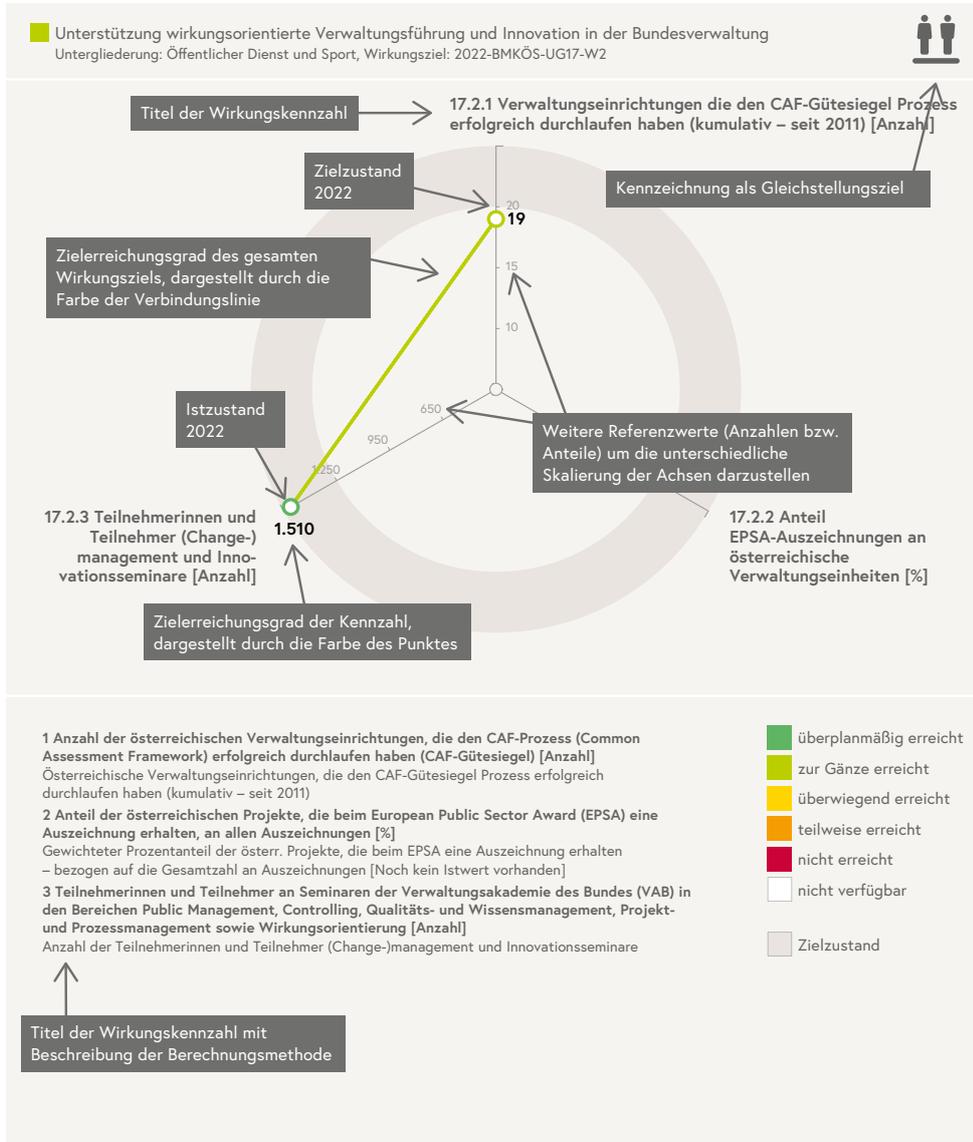
Diese Publikation steht unter www.oeffentlicherdienst.gv.at/wirkungsorientierte-verwaltung/rechtsgrundlagen-berichte-und-materialien/berichte-zur-wirkungsorientierung zum Download zur Verfügung.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii10@bmkoes.gv.at.
Bestellung von Druckexemplaren per E-Mail an iii10@bmkoes.gv.at.

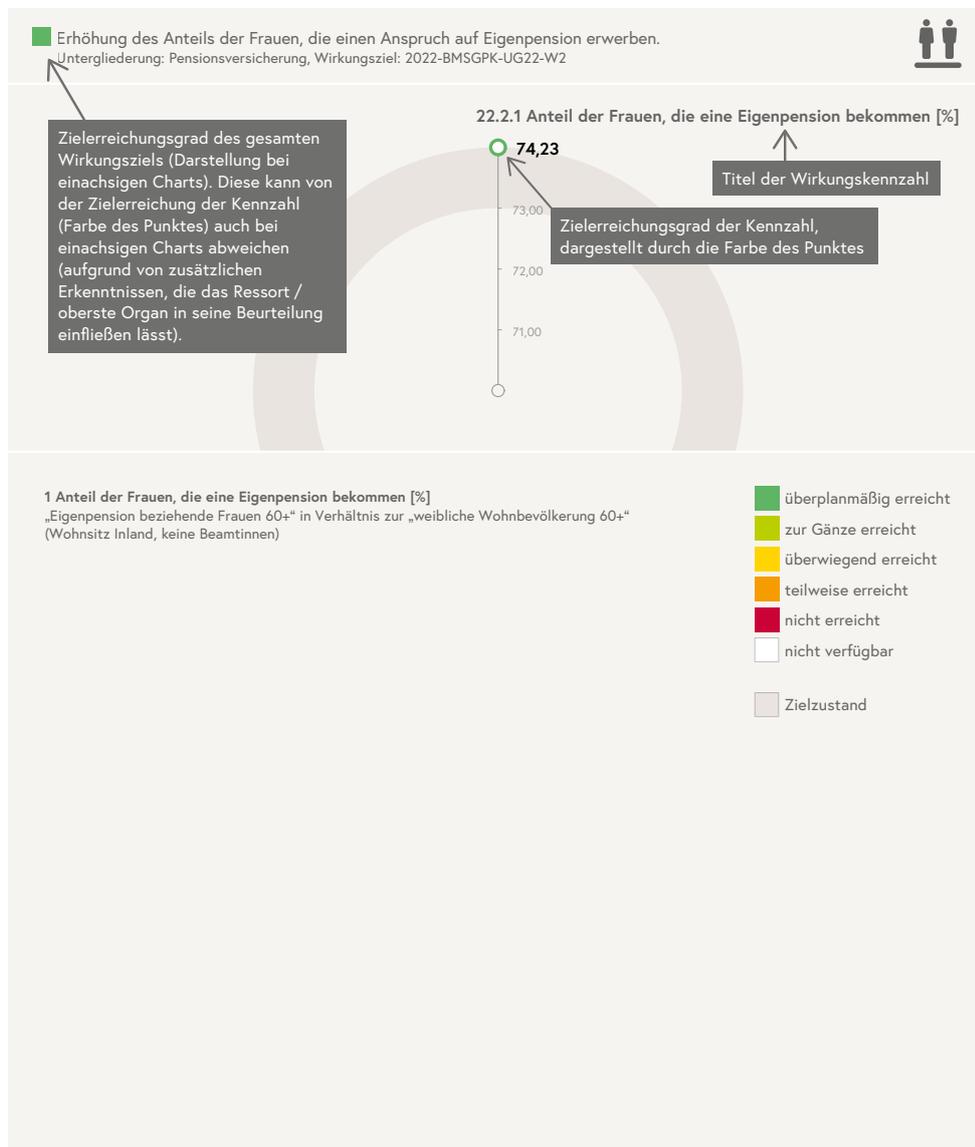
1.1 Lesehilfe und Legende

Abbildung 16 Lesehilfe



Quelle: Wirkungscontrollingstelle des Bundes im BMKÖS (Sektion Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation)

Abbildung 17 Lesehilfe



Quelle: Wirkungscontrollingstelle des Bundes im BMKÖS (Sektion Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation)

Datengrundlage: BVA 2022 bzw. letzte korrigierte Version aus der Evaluierung BVA 2022

Kennzahl		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
43.4.1	ZIEL	1.792	1.870	1.949	2.027	2.303	2.380	2.720
	IST	1.995	2.193	2.215	2.039	2.226	n.v.	n.v.
43.4.2	ZIEL	1.260	1.280	1.300	1.300	1.300	1.300	1.340
	IST	1.270	1.280	1.300	1.270	1.270	n.v.	n.v.
	Zielerreichungs-grad	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	teilweise erreicht	zur Gänze erreicht	teilweise erreicht	nicht verfügbar
43.4.3	ZIEL	5,7	7,0	7,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	IST	7,1	8,1	7,4	6,2	6,1	n.v.	n.v.
	Zielerreichungs-grad	nicht erreicht	nicht erreicht	überwiegend erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar	nicht verfügbar
43.4.4	ZIEL	162	168	174	176	184	190	195
	IST	157	164	168	176	185	189	n.v.
	Zielerreichungs-grad	überwiegend erreicht	überwiegend erreicht	überwiegend erreicht	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	n.v.
43.4.5	ZIEL	290	270	270	270	270	270	270
	IST	290	253	258	261	271	273	n.v.
	Zielerreichungs-grad	zur Gänze erreicht	nicht erreicht	teilweise erreicht	überwiegend erreicht	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	nicht verfügbar

n.v.: nicht verfügbar

Fehlen Istzustände, wurde die betreffende Kennzahl im jeweiligen Beobachtungszeitraum nicht erhoben bzw. sind deren Istzustände noch nicht verfügbar

Fehlen Zielzustände für das Jahr 2023, wurde entweder für den Mittelfristwert im BVA 2020 ein abweichendes Finanzjahr gewählt, oder die Kennzahl wurde im BVA 2023 nicht mehr weitergeführt

Automatisierte Berechnung des Zielerreichungsgrades auf Basis des ausgewiesenen Ziel- und Istzustandes

43.4.1 (2019): Der Istzustand wurde am 18.5.2022 geändert. Der aktuelle Wert für den Istzustand im Jahr 2019 lt. Statistik Österreich beträgt 2.215 EUR/t.

Erläuterung der nachträglichen Änderung eines Istzustandes der betreffenden Kennzahl und des betreffenden Jahres

43.4.1 (2021): Der Istzustand wurde am 8.5.2023 geändert. Der aktuelle Wert für den Istzustand im Jahr 2021 lt. Statistik Österreich beträgt 2.226 EUR/t.

43.4.3 (2020): Der Istzustand wurde am 25.4.2022 geändert, da die Rohdaten für den Istzustand 2020 erst im Sommer 2021 vorlagen und noch einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen waren.

43.4.3 (2021): Der Istzustand wurde am 5.4.2023 geändert, da die Rohdaten für den Istzustand 2021 erst im Sommer 2022 vorlagen und noch einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen waren.

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

UG 12
Äußeres

Leitbild der Untergliederung

Wir vertreten die österreichischen Interessen in Europa und in der Welt, fördern Österreich als Amtssitz und Ort des internationalen Dialogs und vermitteln ein zeitgemäßes Österreichbild im Ausland. Wir unterstützen ÖsterreicherInnen, die im Ausland in Not-situationen geraten, leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung von Armut und zur Festigung von Frieden und Sicherheit in der Welt.

Wirkungsziel 1

Optimierung d. Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausl. sowie d. Betreuung d. ständig im Ausl. lebend. ÖsterreicherInnen



Wirkungsziel 2

Sicherst. öst. Interessen in den Bereichen Außen-, Europa-, Sicherheitspolitik und in Wirtschaftsfragen, Stärkung von Frauen/Kinderrechten



Wirkungsziel 3

Verringerung Armut, Festigung Frieden und Sicherheit, Erhaltung Umwelt unter Berücksichtigung Geschlechtergleichstellung u. Behinderungen



Wirkungsziel 4

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes, Fokus auf europ. Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ und interkult./interrelig. Dialog



Wirkungsziel 1

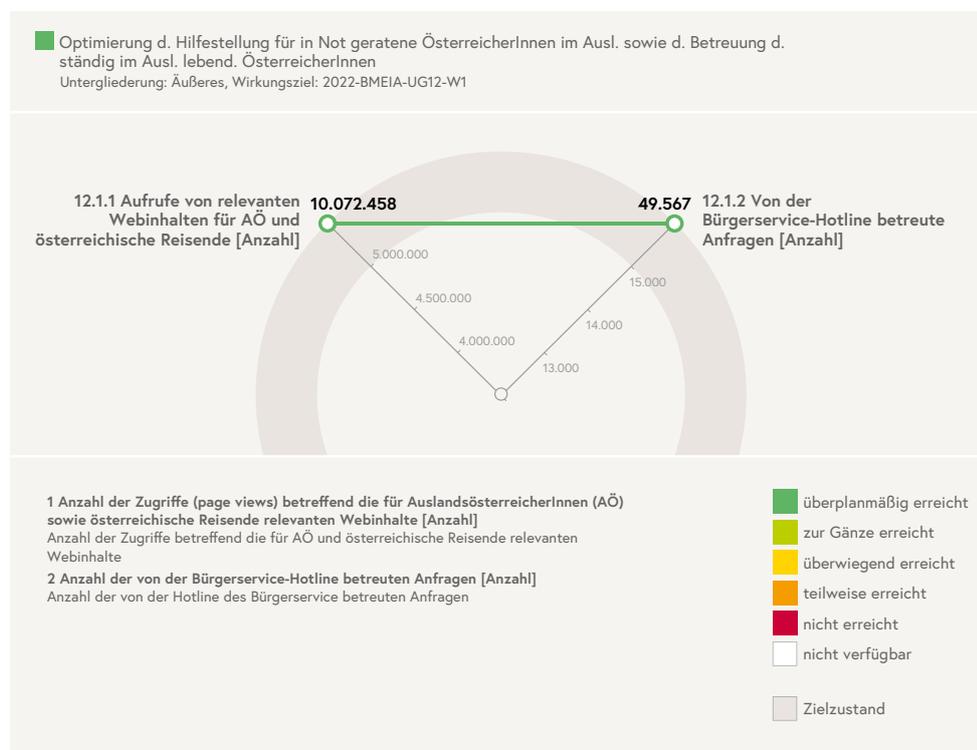
Optimierung der Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausland sowie der Betreuung der ständig im Ausland lebenden ÖsterreicherInnen



wirkungsmonitoring.gv.at/
wirkungsziel-detail/2022-
bmeia-ug-12-w0001/



Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
12.1.1	ZIEL	4.300.000	4.100.000	4.100.000	4.250.000	4.250.000	5.000.000	5.250.000
	IST	4.385.150	4.213.780	4.557.790	26.467.400	23.731.133	10.072.458	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar					
12.1.2	ZIEL	13.000	13.000	13.000	13.750	13.750	15.000	16.000
	IST	14.787	13.565	13.095	258.551	228.517	49.567	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	zur Gänze erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

12.1.1 Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte [Anzahl]

Die im Vergleich zu beiden Vorjahren gesunkene, aber weiterhin relativ hohe Anzahl an Webzugriffen ist auf die schrittweise Lockerung und Aufhebung der COVID-19 bedingten Maßnahmen zurückzuführen. Die Anzahl der Webzugriffe sank im Verlauf des Jahres 2022 kontinuierlich und erreichte gegen Jahresende fast das vor-Pandemie Niveau von 2019.

12.1.2 Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anfragen [Anzahl]

Die im Vergleich zu beiden Vorjahren gesunkene, aber weiterhin hohe Anzahl an Anfragen ist einerseits auf die global im Verlauf des Beobachtungszeitraums erfolgte, schrittweise Lockerung und Aufhebung der COVID-19 bedingten Maßnahmen, die den Reiseverkehr betrafen, zurückzuführen. Andererseits kam es in den ersten Wochen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Frühjahr 2022 zu vermehrten Anrufen bei der Bürgerservice-Hotline.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels und der Umfeldentwicklungen

Das Wirkungsziel wurde 2022 erneut überplanmäßig erreicht, sowohl bei der Anzahl an Zugriffen auf die Webseite wie auch bei den betreuten telefonischen Anfragen (Hotline). Im Vergleich zu den Pandemie Jahren ist bei beiden Kennzahlen eine rückläufige Tendenz auf hohem Niveau erkennbar. Durch die Umstellung auf das Analysetool „Matomo“ und die damit verbundene restriktive Zählweise der Webzugriffe ist mit einem weiteren Absinken der Anzahl an Aufrufen von relevanten Webinhalten für Auslandsösterreicher, Auslandsösterreicherinnen und österreichische Reisende zu rechnen. Neben Reiseauskünften und Hilfestellungen in Notfällen im Ausland ist die Zahl der Anfragen von tagesaktuellen internationalen Ereignissen geprägt, so kam es in den ersten Wochen des Angriffskriegs auf die Ukraine vermehrt zu Anrufen bei der Bürgerservice-Hotline. Mit dem neu eingeführten internen Arbeitstool PASS (Portal für Auslandsservice und Sicherheit) können österreichische Auslandsreisende, die sich vorher auf der BMEIA-Webseite registriert haben, im Krisenfall gezielter und rasch benachrichtigt werden. Durch die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen, wie etwa der Vergabe des elektronischen Identitätsnachweises (E-ID) bei Amtswegen an Vertretungsbehörden und der Möglichkeit, nach österreichischem Recht wirksame elektronische Zustellungen weltweit zu aktivieren, wurden konkrete Verbesserungen für die Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen erreicht. Mit diesem Wirkungsziel wird ein Beitrag zur Umsetzung des SDG-Unterziels 16.10 (Den öffentlichen Zugang zu Informationen gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften) geleistet.

Wirkungsziel 2

Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Amtssitzes Wien als Hub und Konferenzort für Sicherheit und Nachhaltigkeit mit einem Fokus auf Energie, Entwicklung und Climate Diplomacy, sowie zur Stärkung der Beziehungen zu den internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern.

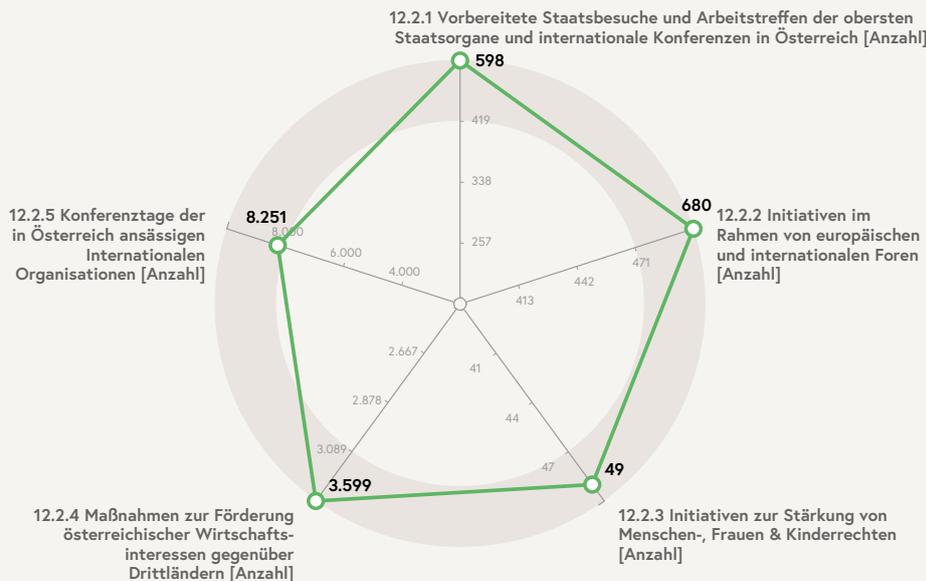


wirkungsmonitoring.gv.at/
wirkungsziel-detail/2022-
bmeia-ug-12-w0002/



Ergebnis der Evaluierung

■ Sicherst. öst. Interessen in den Bereichen Außen-, Europa-, Sicherheitspolitik und in Wirtschaftsfragen; Stärkung von Frauen/Kinderrechten
Untergliederung: Äußeres, Wirkungsziel: 2022-BMEIA-UG12-W2



- 1 Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane und organisierte sowie unterstützte internationale Konferenzen in Österreich [Anzahl]
Anzahl vorbereiteter Staatsbesuche/Arbeitstreffen oberster Staatsorgane (HBP, HBK, HVK, Regierungsmitglieder) im In- und Ausland und internationaler Konferenzen
- 2 Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internationalen Foren, wie z. B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA [Anzahl]
Ermittlung der Gesamtzahl
- 3 Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat [Anzahl]
Ermittlung der Gesamtzahl
- 4 Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z. B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU [Anzahl]
Ermittlung der Gesamtzahl
- 5 Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen [Anzahl]
Auswertung der Gesamtheit der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht
- nicht verfügbar
- Zielzustand

Kennzahl		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
12.2.1	ZIEL	n. v.	419	502				
	IST	n. v.	n. v.	n. v.	346	434	598	n. v.
	Zielerreichungsgrad	nicht verfügbar	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar				
12.2.2	ZIEL	271	290	260	280	197	471	531
	IST	311	276	312	510	389	680	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überwiegend erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.2.3	ZIEL	35	40	40	47	47	47	50
	IST	52	46	50	45	50	49	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überwiegend erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.2.4	ZIEL	2.600	2.700	2.800	2.900	3.200	3.089	3.074
	IST	2.668	2.774	3.150	3.011	3.437	3.599	n. v.
	Zielerreichungsgrad	zur Gänze erreicht	zur Gänze erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.2.5	ZIEL	7.700	7.800	7.900	9.000	5.000	8.000	8.000
	IST	8.958	10.362	9.507	5.836	7.923	8.251	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar

12.2.1 (2020): Der Istzustand wurde am 6.7.2023 geändert.

12.2.1 (2021): Der Istzustand wurde am 6.7.2023 geändert.

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

12.2.1 Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane und organisierte sowie unterstützte internationale Konferenzen in Österreich [Anzahl]

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die dadurch verursachten geopolitischen Verwerfungen waren 2022 führendes Thema bei Treffen, Gesprächen und Gipfeln und führten fortlaufend zu einer eindeutigen Zunahme an Staatsbesuchen und Arbeitstreffen im In- und Ausland, so z. B. bei Treffen im Rahmen der 3-Meere-Initiative (3MI). Durch die Einräumung der EU-Perspektive für die Ukraine, Moldau und Georgien ergab sich eine neue Dynamik im Erweiterungsprozess und eine intensive Besuchsdiplomatie am Westlichen Balkan. Die Gespräche zur Wiederbelebung des sogenannten „Joint Comprehensive Plan of Action“ (JCPOA) mit dem Iran wurden in Wien weitergeführt. Nennenswert ist auch die hochrangige Wiener Konferenz zur Sicherheit von Journalis-

tinnen und Journalisten, die im November 2022 in Wien stattfand. Der Zielzustand für 2022 wurde somit deutlich übererfüllt.

12.2.2 Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internationalen Foren, wie z. B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA [Anzahl]

2022 konnte ein starker Anstieg an Initiativen im Rahmen von internationalen und europäischen Foren verzeichnet werden. Dies ist einerseits bedingt durch ein erhöhtes Aktivitätsniveau im Lichte des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine samt den dadurch verursachten geopolitischen Verwerfungen. So kam es zu einem deutlich höheren Arbeitsaufwand und zahlreichen Initiativen betreffend Sanktionen, Ernährungssicherheit, Unterstützung für die Ukraine und Outreach zu Drittstaaten.

Andererseits stieg die Anzahl an Initiativen auch aufgrund der EU-Beitrittsanträge der Ukraine, Moldaus und Georgiens deutlich an (insbes. Weisungen für Ratsarbeitsgruppen, AStV, Rat Außenbeziehungen, Rat Allgemeine Angelegenheiten und Europäischer Rat).

Darüber hinaus ließen intensiviertere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der österreichischen VN-Sicherheitsratskandidatur im Wahljahr 2026 sowie der Beginn der Umsetzungsphase des Strategischen Kompasses die Kennzahl im Jahr 2022 ansteigen.

12.2.3 Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat [Anzahl]

Österreich engagiert sich beim Schutz von Menschenrechten, fünf Initiativen betrafen die Stärkung der Rechte von Kindern und 14 die von Frauen.

Das Jahr 2022 bot im VN-Menschenrechtsrat eine Reihe von Gelegenheiten, österreichische Schwerpunkte und Prioritäten aktiv voranzutreiben, durch die Ausarbeitung oder Einbringung bzw. Miteinbringung von Resolutionsinitiativen, die Ausarbeitung von Gemeinsamen Stellungnahmen (Joint Statements) zu neuen Themenbereichen und Ländersituationen. Die österreichischen Aktivitäten betrafen auch die Übernahme von Verhandlungsführungen für die EU und die Organisation von Diskussionsveranstaltungen (Side Events). Im internationalen Rahmen verfolgt und unterstützt das BMEIA Initiativen zur Stärkung der Glaubens- und Gewissensfreiheit, der Menschenrechte besonders schutzwürdiger Personen, der Herrschaft des Rechts in den internationalen Beziehungen und der Rechtsstaatlichkeit sowie Initiativen zum Kampf gegen die Straflosigkeit und zur Umsetzung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts. Österreich tritt außerdem konsequent für die Abschaffung der Todesstrafe ein.

Im Bereich Medienfreiheit und Schutz von Journalistinnen und Journalisten konnte Österreich durch mehrere Initiativen sein Engagement aktiv fortsetzen, durch die Ausrichtung einer hochrangigen, internationalen Multistakeholder-Konferenz zur Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten am 3. und 4. November 2022 in Wien anlässlich

des zehnten Jahrestags des VN-Aktionsplans zur Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten. Im Bereich des humanitären Völkerrechtes setzte sich Österreich weiter für eine Stärkung der EU-Aktivitäten ein und unterstützte aktiv die EU-Position zum Kampf gegen die Straflosigkeit in der Arbeit des VN-Menschenrechtsrates und der VN-Generalversammlung. Österreich unterstützt des Weiteren VN-Resolutionen zur Stärkung von Minderheitenrechten, Kinderrechten und Frauenrechten (u. a. eine Resolution zur Verhinderung und Beendigung der Gewalt an Frauen und Mädchen). 2022 wurde die Intensivierung der Arbeiten (Resolutionsinitiativen, Side Events) zu Menschenrechten im digitalen Raum fortgesetzt und thematisch auf den militärischen Bereich und die Cyberkriminalität ausgeweitet.

12.2.4 Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z. B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU [Anzahl]

Trotz des Wegfalls von wirtschaftlichen Aktivitäten, die auf die Pandemie zurückzuführen sind (Unterstützung beim Import von medizinischen Gütern und die Koordinierung von Impfstoffen) sowie einiger noch bestehender Einschränkungen (weiterhin keine Luftverkehrsverhandlungen aufgrund der COVID-Lage) konnte die Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der österreichischen Wirtschaftsinteressen 2022 weiter gesteigert werden. Insbesondere die Weiterführung der Initiative ReFocus Austria der österreichischen Bundesregierung schlug sich mit einer Steigerung um 11% an wirtschaftsbezogenen Aktivitäten der Vertretungsbehörden im Ausland im Vergleich zu 2021 nieder.

12.2.5 Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen [Anzahl]

Die Relevanz von Wien als internationaler Konferenzort lässt sich an der Zahl der tatsächlich durchgeführten Konferenzen ablesen. Da Konferenzen von unterschiedlicher Dauer sein können, wird als Messgrößeneinheit der ‚Konferenztage‘ herangezogen. Messgegenstand sind dabei die von internationalen Organisationen (IO) als Gastgeber ausgerichteten Konferenzen und anderer Tagungen mit internationaler Beteiligung. Die Entwicklung der Messgröße „Anzahl der Konferenztage“ zeigt, dass die Prognose auch 2022 übertroffen wurde. Dies entstand primär durch die Aufhebung der meisten COVID-Maßnahmen. Es wurde wieder vermehrt Wert auf physische Treffen gelegt.

Nach dem Einbruch auf Grund von Corona in den letzten Jahren, ist diese Entwicklung hin zu physischen Treffen jedenfalls eine sehr erfreuliche. Es ist anzunehmen, dass sich die Konferenztätigkeit auch in den weiteren Jahren entsprechend entwickeln wird. Wien wird als sehr attraktiver Konferenzort angesehen, Tendenz steigend.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels und der Umfeldentwicklungen

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seiner geopolitischen Folgen haben ein neues sicherheitspolitisches Umfeld für die österreichische und europäische Außenpolitik geschaffen. Die Reaktion auf die russische Aggression war 2022 zentrales Thema sowohl bei Treffen im Rahmen internationaler und europäischer Foren, als auch bei zahlreichen Staatsbesuchen und Arbeitstreffen im In- und Ausland. Eine intensivere Besuchsdiplomatie ergab sich auch aus der Einräumung einer EU-Perspektive für die Ukraine, Moldau und Georgien und der daraus resultierenden neuen Dynamik im EU-Erweiterungsprozess, vor allem auch in Bezug auf die EU-Beitrittsperspektive der Westbalkanstaaten.

Auch das österreichische Engagement in der EU, OSZE und im VN-Rahmen wurde von den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs dominiert. Dennoch konnten zusätzlich zahlreiche weitere Initiativen in diesen Formaten umgesetzt werden: Durch das multilaterale Engagement in den Bereichen effektive Rüstungskontrolle, Schutz der Menschenrechte und Stärkung einer regelbasierten internationalen Ordnung trägt Österreich aktiv zur Umsetzung der SDG-Unterziele 16.1, 16.2, 16.3, 16.4, 16a (deutliche Verringerung aller Formen von Gewalt insb. gegen Kinder und Förderung von Rechtsstaatlichkeit auf internationaler Ebene, Bekämpfung von Organisierter Kriminalität und Terrorismus) bei. Dialogformate mit globalen Akteuren – u. a. die strategische Partnerschaft mit den USA sowie vertiefte Partnerschaften mit Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten – wurden inhaltlich ausgebaut und im Rahmen von Treffen und Veranstaltungen aktiv vorangetrieben.

Initiativen zur Stärkung von Menschen-, Frauen- und Kinderrechten werden vom BMEIA mit den jeweils zuständigen Ressorts koordiniert, wobei auch eine enge Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen stattfindet. Hervorzuheben ist das österreichische Engagement im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Internationalen Frauenstatuskommission 2021–2025. Österreich engagiert sich intensiv bei zahlreichen Initiativen zur verstärkten Ratifikation und Umsetzung des Übereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt und wirkt aktiv in Gruppen von gleichgesinnten Staaten bei der Stärkung von Frauenrechten mit. Österreich trägt somit wesentlich zur Umsetzung der SDG-Unterziele 5.1, 5.2, 5.3, 5.6, 5a und 5c (Beseitigung aller Formen von Gewalt, Diskriminierung und schädlichen Praktiken an Frauen, Reformen für gleiche wirtschaftliche Rechte, solide Politik zur Förderung der Gleichstellung) bei. Das BMEIA beteiligt sich aktiv an Dialogen und Diskussionen in internationalen und regionalen Foren, koordiniert die Berichterstattung und den Dialog mit internationalen Monitoringinstrumenten und begleitet gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt die Umsetzung von Menschenrechtsempfehlungen.

Aus ökonomischer Sicht führte der russische Angriffskrieg zu Lieferkettenproblemen, gestiegener Energiekosten und einer globalen Rezession, deren Auswirkungen auch in Österreich deutlich spürbar sind. Mit einer aktiven Wirtschaftsdiplomatie wird auf diese Herausforderungen reagiert: Auf Initiative der österreichischen Bundesregierung wurde im September 2021 der größte globale Business-Outreach Österreichs unter dem Titel

„ReFocus Austria“ gestartet. 2022 konnten knapp 300 Veranstaltungen zur Unterstützung der heimischen Exportwirtschaft und zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Tourismusdestination Österreich im In- und Ausland organisiert werden, viele unter Teilnahme der Mitglieder der österreichischen Bundesregierung. Diese Dynamik spiegelt sich in der hohen Anzahl der wirtschaftsbezogenen Aktivitäten an den österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland wider. Ziel ist das internationale Netzwerk Österreichs weiter auszubauen und bei der Durchsetzung von außen- und wirtschaftspolitischen Interessen zu unterstützen. 2022 wurden zwei weitere Durchgänge des erfolgreichen internationalen Besucherprogramms ALPS („Austrian Leadership Programs“) durchgeführt.

Wirkungsziel 3

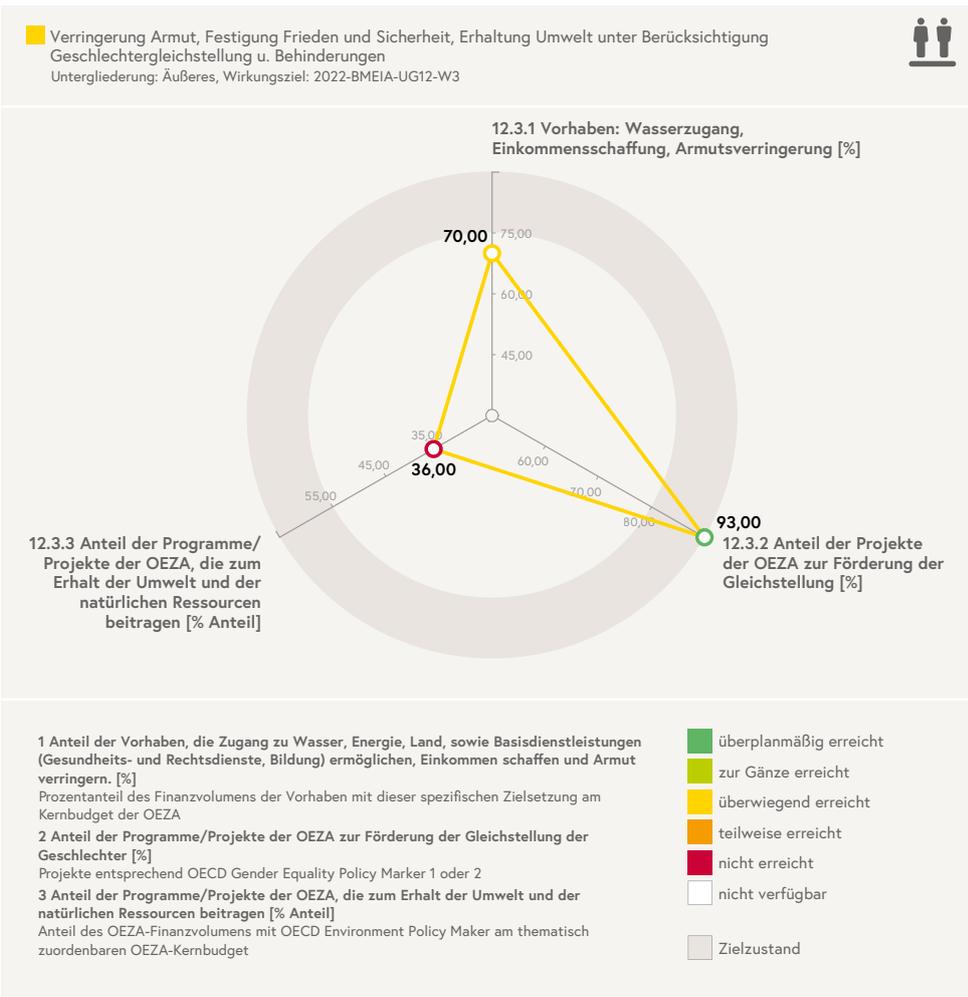
Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit, sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung der Geschlechter sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderungen wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.



wirkungsmonitoring.gv.at/
 wirkungsziel-detail/2022-
 bmeia-ug-12-w0003/



Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
12.3.1	ZIEL	60,00	60,00	60,00	70,00	75,00	75,00	75,00
	IST	74,78	71,33	76,94	84,02	74,33	70,00	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	zur Gänze erreicht	überwiegend erreicht	nicht verfügbar
12.3.2	ZIEL	75,00	75,00	75,00	80,00	80,00	80,00	85,00
	IST	71,97	84,79	85,24	81,47	86,46	93,00	n. v.
	Zielerreichungsgrad	teilweise erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	zur Gänze erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.3.3	ZIEL	35,00	35,00	35,00	45,00	50,00	55,00	60,00
	IST	41,34	46,72	41,71	36,34	55,81	36,00	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht verfügbar

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

12.3.1 Anteil der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Energie, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern. [%]

Aufgrund der über die Jahre aufgebauten Expertise im BMEIA und der grundlegenden Rolle von Wasser im Entwicklungsbereich und bei der Armutsbekämpfung im Speziellen, kommt Projekten zur Deckung der humanitären Grundbedürfnisse eine wesentliche Bedeutung in der OEZA zu. Im Evaluierungsjahr konnten weniger Mittel für Wasser- und Energieversorgung, Basisdienstleistungen oder Maßnahmen zur Armutsbekämpfung zum Einsatz kommen. Grund dafür ist, dass 2022 größere Beiträge diversen Fonds und Programmen in den Bereichen Governance und Konfliktprävention zur Verfügung gestellt wurden, wie dem Women Peace and Humanitarian Fund oder dem nationalen Programm zur Stärkung des Zugangs zur Justiz im OEZA-Schwerpunktland Uganda.

Es wird darauf hingewiesen, dass OEZA-Projekte stets mehrjährig angelegt sind, jährliche Evaluierungen daher bestenfalls eine Momentaufnahme sein können. Österreich bemüht sich intensiv die langfristig gesetzten Zielvorgaben bei Wasserzugang, Armutsbekämpfung und Einkommensschaffung regelmäßig und dauerhaft zu erreichen.

12.3.2 Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter [%]

Der Anteil an Projekten der OEZA zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter konnte 2022 erneut gesteigert werden, da sich das BMEIA seit vielen Jahren um eine konsequente Schwerpunktsetzung auf die Gleichstellung der Geschlechter in der OEZA (z. B. Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik, konkrete Vorgaben bzgl. OECD Gendermarker 2 und EU Gender Action Plan) und die erfolgreiche Umsetzung

von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zu diesem Thema bemüht. Gleichstellungsmaßnahmen finden sich mittlerweile in allen Sektoren der OEZA und werden in der Zusammenarbeit mit staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) sowie mit internationalen Fonds und Programmen berücksichtigt. Überdies betreibt Österreich seit Jahrzehnten mit Nachdruck die politischen Vorgaben der VN-Sicherheitsratsresolution 1325 (Frauen, Frieden, Sicherheit) und setzt diese mit EZA-Mitteln gezielt um.

12.3.3 Anteil der Programme/Projekte der OEZA, die zum Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen beitragen [% Anteil]

Der Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ist strategische Zukunftsaufgabe der OEZA. Nach einer Übererfüllung 2021 konnte die Zielvorgaben 2022 aufgrund verschiedener Umstände nicht erreicht werden.

OEZA-Projekte sind mehrjährig angelegt, jährliche Evaluierungen spiegeln daher bestenfalls Momentaufnahmen wider.

Die Ungewissheit bzgl. der Getreidelieferungen nach Ausbruch des Ukraine-Krieges hat zu einer massiven Verschiebung der Schwerpunktsetzung in den OEZA-Partnerländern geführt. Eine rasche humanitäre Antwort auf die weltweite Ernährungsunsicherheit war erforderlich. Der Großteil dieser Interventionen hatte aufgrund ihrer Dringlichkeit keinen Umweltmarker. Größere längerfristige Beiträge an Fonds und Programme, wie z.B. der Aufruf des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes zur Linderung der Nahrungsmittelkrise 2022 in Afrika wurden unter Vertrag genommen. Auch hier ist keine Umweltrelevanz gegeben.

Einige größere Vorhaben im Umweltbereich konnten aus operativen Gründen und aufgrund von Schwierigkeiten in den Partnerländern nicht wie geplant realisiert werden. So mussten sowohl die Unterstützung der Umsetzung der Green Agenda in den Ländern des Westbalkans mit Schwerpunkt Klimawandelanpassung und Biodiversität wie auch die Entscheidung über die Auswahl von Projekten an der Schnittstelle zwischen Klimawandel, Konflikt und Gender in Ostafrika, die im Rahmen einer Ausschreibung 2022 zur Förderung eingereicht wurden, auf 2023 verschoben werden.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels und der Umfeldentwicklungen

Das Wirkungsziel wurde 2022 dennoch zum überwiegenden Teil erreicht, wobei eine sehr differenzierte Betrachtung je nach Kennzahl gegeben ist. Die überplanmäßige Zielerreichung im Bereich Gleichstellung der Geschlechter spiegelt das langfristige österreichische Engagement wider. Der Prozentsatz von OEZA-Vorhaben, die Zugang zu Wasser ermöglichen und Armut verringern, ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück, gehört aber zu den langfristigen strategischen Kernaufgaben der OEZA. Die Sorge um eine weltweite Ernährungsunsicherheit durch unterbrochene Getreidelieferungen aus der Ukraine legte kurzfristig den Fokus auf humanitäre Sofortmaßnahmen zu Lasten von Projekten zum Erhalt der Umwelt. Im Rahmen des Hilfsfonds für Katastrophenfälle

im Ausland wurden 2022 über 59 Mio. Euro zur Bewältigung der humanitären Krise in der Ukraine und den Nachbarländern zur Verfügung gestellt und über multilaterale Hilfsorganisationen sowie österreichische Nicht-Regierungsorganisationen abgewickelt.

OEZA-Vorhaben sind stets über mehrere Jahre angelegt. Die jährliche Evaluierung der Kennzahlen kommt nur einer Momentaufnahme gleich und hat daher nur begrenzte Aussagekraft. Erst in der Zusammenschau mit den Vor- und Nachfolgejahr kann die langfristige Entwicklung der OEZA beurteilt werden. Angesichts der zahlreichen globalen Herausforderungen versucht Österreich dort Hilfe zu leisten, wo sie am dringendsten gebraucht wird. 2022 stand die Bekämpfung von Hunger in Afrika sowie der Folgen von Krieg und Vertreibung in der Ukraine und in Moldau im Mittelpunkt. Die Flexibilität innerhalb der bestehenden Strukturen der OEZA erlaubt eine nach außen wahrnehmbare Wirkung, wie Berichte der OECD und EU belegen. Selbst unter diesen schwierigen Bedingungen wird stets versucht, die Grundziele der OEZA (Armutsbekämpfung, Wasser, Gleichstellung, Umwelt) bei den Umsetzungsmaßnahmen miteinzubeziehen.

Die von der OEZA geförderten Vorhaben dienen der Erreichung aller SDGs. Im Speziellen leistet dieses Wirkungsziel einen Beitrag zu den SDG-Unterzielen 1.1, 1.3, 1.4 1a, 1b (Beseitigung extremer Armut, Beendigung von Armut in all ihrer Dimension, Sozialschutzsysteme), 2.3, 2.4, 2.5 (Zugang zu Grund und Boden, Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion), 3.7, 3.8 (Gesundheitsvorsorge), 4.1, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4b, 4c (kostenlose, gleichberechtigte Bildung, Stipendien für Entwicklungsländer, Lehrerausbildung), 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6 (Ende von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen), 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6a, (Zugang zu sauberem Trinkwasser, Kapazitätenaufbau bei der Wasser- und Sanitärversorgung), 7.1, 7.2, 7.3, 7a, 7b (Zugang zu sauberer Energie, Energieeffizienz und Investitionen in nachhaltige Energieinfrastruktur), 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.9 (nachhaltiges, inklusives Wirtschaftswachstum, menschenwürdige Arbeitsplätze), 9.3, 9.4 (Modernisierung der Infrastruktur), 10.1, 10b (Förderung öffentlicher Entwicklungshilfe), 11.1, 11.4, 11.6, 11.7 (angemessener Wohnraum, saubere Luft, Schutz Naturreiserv), 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8 (nachhaltiger Konsum und Produktionsweise), 13.1, 13.2, 13.3, 13b (Stärkung der Widerstandskraft gegenüber klimabedingten Gefahren), 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5 (Schutz der Meere), 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9 (Schutz der Landökosysteme, nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder) und 16.1, 16.3, 16a, 16b (Verringerung aller Formen der Gewalt, Rechtsstaatlichkeit, Zugang zu Justiz, Kapazitätenaufbau zur Verhütung von Gewalt und zur Bekämpfung von Terrorismus).

Wirkungsziel 4

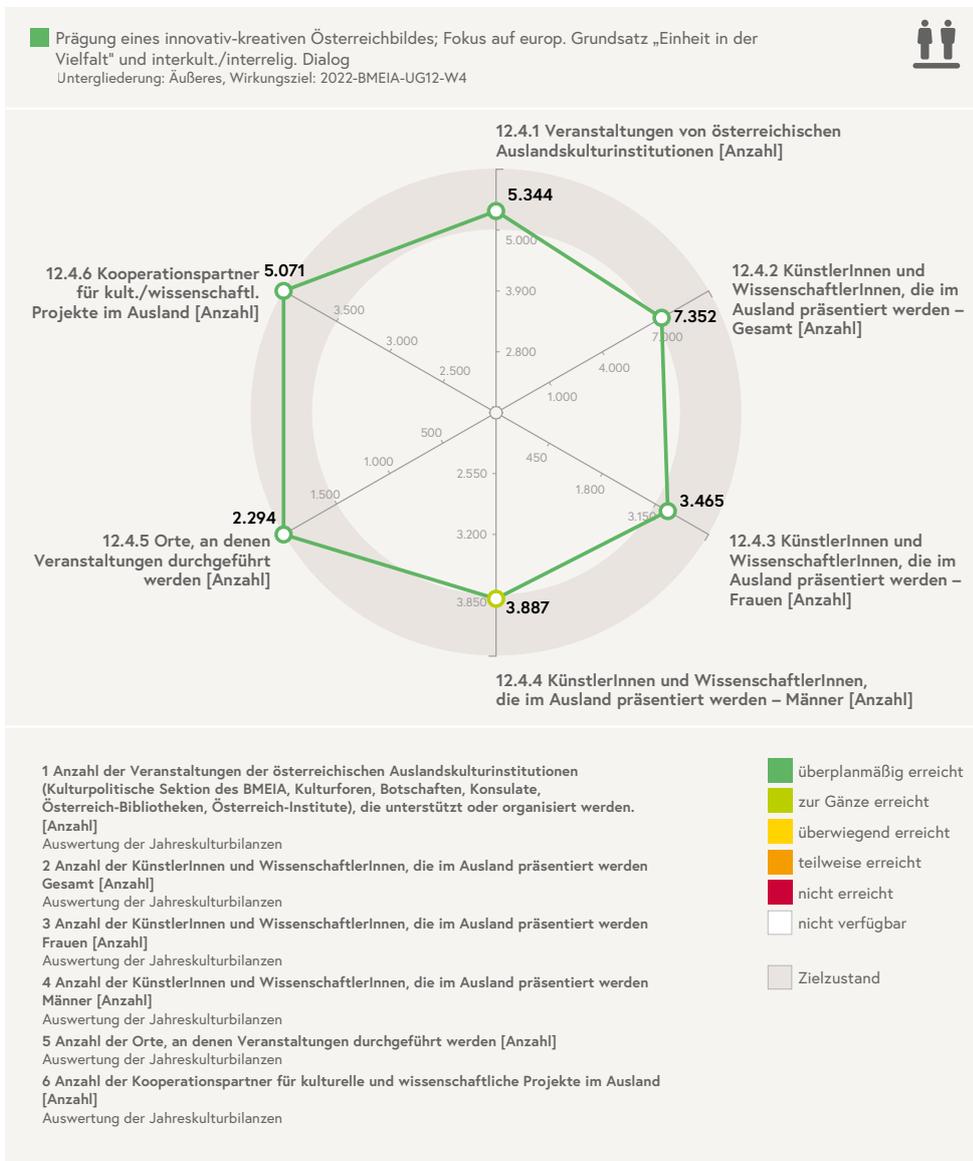
Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.



wirkungsmonitoring.gv.at/
 wirkungsziel-detail/2022-
 bmeia-ug-12-w0004/



Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
12.4.1	ZIEL	5.000	5.000	5.000	6.200	6.000	5.000	5.500
	IST	6.187	6.883	6.594	3.490	4.375	5.344	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.4.2	ZIEL	7.500	7.500	7.500	8.200	8.200	7.000	7.000
	IST	7.226	9.383	9.144	5.225	6.906	7.352	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überwiegend erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.4.3	ZIEL	3.500	3.500	3.500	3.700	3.800	3.150	3.250
	IST	3.025	3.919	4.040	2.311	3.234	3.465	n. v.
	Zielerreichungsgrad	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.4.4	ZIEL	4.000	4.000	4.000	4.500	4.400	3.850	3.750
	IST	4.201	5.464	5.104	2.914	3.672	3.887	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht erreicht	zur Gänze erreicht	nicht verfügbar
12.4.5	ZIEL	2.200	2.200	2.200	2.400	2.000	1.500	1.800
	IST	2.442	2.501	2.381	1.272	1.734	2.294	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	überwiegend erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar
12.4.6	ZIEL	3.800	3.800	3.800	5.500	5.500	3.500	4.000
	IST	5.323	6.165	5.695	2.947	3.810	5.071	n. v.
	Zielerreichungsgrad	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht erreicht	nicht erreicht	überplanmäßig erreicht	nicht verfügbar

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

12.4.1 Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen (Kulturpolitische Sektion des BMEIA, Kulturforen, Botschaften, Konsulate, Österreich-Bibliotheken, Österreich-Institute), die unterstützt oder organisiert werden. [Anzahl]

Die Entwicklung zeigt einen überdurchschnittlichen Anstieg der Anzahl der Veranstaltungen an österreichischen Auslandskulturinstitutionen gegenüber dem Vorjahr und eine weitere Annäherung auf das vor-Pandemie Niveau von 2019. Trotz noch bestehender Einschränkungen an einigen Auslandsdienstorten, insbesondere in Asien, führten 2022 die schrittweisen epidemiologischen Lockerungen zu einer fortgesetzten Zunahme der Präsenzveranstaltungen. Im Vergleich zu 2021 konnte z. B. das Österreichische Kulturforum in New York seine Veranstaltungen von 50 auf 136 steigern.

12.4.2 Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden Gesamt [Anzahl]

2022 konnten gegenüber 2021 mehr Künstler und Künstlerinnen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Österreich im Ausland präsentiert werden. Der Pfad in Richtung einer größeren Ausgewogenheit zwischen den Geschlechtern wurde fortgesetzt. Am Ziel der Erhöhung des Frauenanteils bis mindestens zur vollkommenen Balance zwischen den Geschlechtern wird festgehalten.

12.4.3 Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden Frauen [Anzahl]

2022 ist eine klar steigende Tendenz bei der Anzahl der im Ausland präsentierten Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen erkennbar. Gesamtziel bleibt eine ausgewogene Genderbilanz bei den Kulturveranstaltungen im Ausland. Zu diesem Zweck werden alle Veranstaltungen und Projekte der Österreichischen Vertretungsbehörden jährlich einer Auswertung auf Grundlage der Jahreskulturbilanzen in Bezug auf die Genderbilanz der präsentierten Kunstschaffenden, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterzogen. 2022 konnte der Anteil der präsentierten Arbeiten von Frauen im Vergleich zu 2021 von 46,8% auf 47,1% leicht gesteigert werden. Das seit mehreren Jahren bestehende Frauen-Schwerpunktprogramm „Kalliope Austria“, das die Leistungen von Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen aus Österreich präsentiert, wurde in erweiterter Form als „Calliope.Join the dots“ fortgesetzt.

12.4.4 Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden Männer [Anzahl]

Entsprechend der Gesamtzahl stieg 2022 auch die Zahl der im Ausland präsentierten Künstler und Wissenschaftler. In der Genderbalance ist aber ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zulasten der Männer erkennbar. Ziel bleibt eine möglichst ausgeglichene Genderbilanz bei den Kulturveranstaltungen im Ausland.

12.4.5 Anzahl der Orte, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden [Anzahl]

Analog zur Anzahl der Veranstaltungen der Österreichischen Auslandskulturinstitutionen zeigt die Entwicklung im Jahr 2022 einen besonders starken Zuwachs bei den Veranstaltungsorten und eine weitgehende Annäherung an die Werte vor Ausbruch der Pandemie. Dies ist durch die zunehmenden weltweiten Öffnungen und Aufhebungen der COVID-Beschränkungen zu erklären.

12.4.6 Anzahl der Kooperationspartner für kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Ausland [Anzahl]

Wie bei der Anzahl der Veranstaltungen und Veranstaltungsorten hat auch die Anzahl der Projektpartnern 2022 stark zugenommen. Die Tendenz zeigt in Richtung vor-Pandemie Niveau. Die massive Steigerung an der Anzahl an Projektpartnern erklärt sich durch die 2022 weitgehend wieder möglichen Intensivierung persönlicher Kontakte und verstärkter Netzwerktätigkeiten.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels und der Umfeldentwicklungen

Das Wirkungsziel konnte 2022 erfolgreich erreicht werden. Mit diesem Wirkungsziel wird das SDG-Unterziel 4.7 (Bildung zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und nachhaltiger Lebensweisen, für Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft sowie die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung) unterstützt.

Die weltweiten Lockerungen der Pandemiebeschränkungen im Jahr 2022 führten zu einem überdurchschnittlichen Anstieg von Kulturveranstaltungen der Österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland. Durch die weitgehend wieder möglichen Präsenzveranstaltungen konnten neue Orte bespielt und neue Partner akquiriert werden.

Aufgrund der erst gegen Ende 2022 erfolgten Öffnungen in veranstaltungsintensiven Ländern wie China oder Japan, kann für 2023 eine weitgehende Rückkehr zu den vor-COVID Werten erwartet werden. In Hinblick auf den Anteil der im Ausland präsentierten österreichischen Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen setzte sich die steigende Tendenz auf hohem Niveau fort. Mit dem neuen Frauenförderungsprogramm „Calliope. Join the dots“ ist die Geschlechterparität in greifbarer Nähe. Mit „Calliope.Join the dots“ starteten die Kultursektion im BMEIA und das Frauenmuseum Hittisau in Vorarlberg ein gemeinsames Frauenförderprojekt. Herzstück des Projekts ist die Webseite www.calliope.at, auf der sich eine Auswahl an Frauenpersönlichkeiten findet, die Österreich heute prägen. Die österreichischen Botschaften und Kulturforen laden diese Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen zu Veranstaltungen und Vorträgen ein und vernetzen sie mit Kulturschaffenden und Organisationen in den Gastländern. Auf diese Weise werden die Verbindungen von Frauen weltweit gestärkt.

Mit der Initiative „Imagine arts and ideas“, die bei der Auslandskulturtagung 2022 präsentiert wurde, werden ökosoziale, digitale und ethische Zukunftsfragen aufgearbeitet. Die thematische Vielfalt der Kulturveranstaltungen der Österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland wird dadurch noch gezielter um auf Zukunft und Nachhaltigkeit orientierte Inhalte ergänzt. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zu zahlreichen SDG-Unterzielen, z. B. 4.7 (Bildung zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung), 5.1, 5.5 (Beendigung der Diskriminierung von Frauen und Mädchen; Volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung), 10.2, 10.3 (Förderung von Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion), 11.4, 11.a (Schutz des Weltkultur- und Naturerbes), 12.8 (Förderung des Bewusstseins für die nachhaltige Entwicklung), 13.3 (Sensibilisierung im Bereich Klimawandel), 17.6, 17.14, 17.16 und 17.17 (Stärkung von Partnerschaften zur nachhaltigen Entwicklung; Wissensaustausch im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation) geleistet.

Weiterführende Informationen

Webseite des BMEIA

www.bmeia.gv.at/

Link zum jährlichen Außen- und Europapolitischen Bericht

www.bmeia.gv.at/ministerium/aussen-und-europapolitischer-bericht

Link zu Reiseinformationen und sonstige konsularische Services

www.bmeia.gv.at/reise-services

Webseite der Aussenwirtschaft

www.bmeia.gv.at/themen/aussenwirtschaft/unternehmensservice

Webseite der Initiative Refocus Austria

www.bmeia.gv.at/themen/aussenwirtschaft/refocus-austria

Webseite der Austrian Development Agency

www.entwicklung.at/

Link den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG)

www.bmeia.gv.at/ministerium/aktuelles/sustainable-development-goals-sdg/

Webseite der Auslandskultur

www.bmeia.gv.at/themen/auslandskultur

Webseite des BKA zu den SDGs

www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html

Maßnahmen

Legende

überplanmäßig erreicht	teilweise erreicht
zur Gänze erreicht	nicht erreicht
überwiegend erreicht	keine Daten verfügbar

Beitrag zu

Wirkungsziel/en **Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:** **Kennzahl / Meilenstein**

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

WZ 1	Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements	Anzahl der vom Bürgerservice betreuten Anfragen
WZ 2	Pflege der bi- und multilateralen Beziehungen, Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspol. Interessen (regelmäßige Treffen).	Anzahl der vom BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und organisierten bzw. unterstützten internationalen Konferenzen
		Umsetzung von mind. 50 Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen) im Rahmen von ReFocus Austria
	Einbringen und Förderung von Initiativen zur Stärkung Menschen/Frauen/ Kinderechten auf bi- und multilateraler Ebene. 	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insb. der Rechte von Frauen und Kindern, die Ö. eingebracht/mitbearbeitet hat (ges.)
		Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insb. der Rechte von Frauen und Kindern, die Ö. eingebracht/mitbearbeitet hat (Frau)
		Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insb. der Rechte von Frauen und Kindern, die Ö. eingebracht/mitbearbeitet hat (Kind)
WZ 4	Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich. 	Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen

Globalbudget 12.02 Außenpolitische Maßnahmen

WZ 2	Förderung von Institutionen und Projekten zur Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen.	Zielgerichtete Vergabe der für das Finanzjahr budgetierten operativen Fördermittel im Einklang mit der außenpolitischen Schwerpunktsetzung.
WZ 3	Durchführung u. Förderung von Projekten zur Armutsminderung in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	Anteil der Vorhaben, die Zugang zu Wasser/Energie/Land/ Basisdienstleistungen ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern
	Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen durch die OEZA. 	Anteil d. Projekte der OEZA/ADA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern